

ICP – Am Tränkwald 27 – 67688 Rodenbach

Wasserwerk der Verbandsgemeinde Wöllstein
(Eigenbetrieb der VG Wöllstein)
über Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH
Rheinallee 87
55294 Bodenheim



vorab per e-mail an: a.stellwagen@wvr.de

Projekt-Nr.	Bearbeiter	Durchwahl	Aktenzeichen	Datum
B19212	Dipl.-Ing. Ch. Koch / je	06374-80507-10		26.03.2020

Geschäftsführer
Frank Neumann
Diplom-Geologe
(Ingénieur-Conseil
OAI Luxembourg)

**Amtsgericht
Kaiserslautern**
HRB2687

USt-Id-Nr. DE 152749803
USt-Id-Nr. LU 18399128

Projekt: Neubau eines Trinkwasserbehälters;
K3 (Mörsfelder Straße);
Gemarkung Stein-Bockenheim

Betreff: Orientierende abfalltechnische Einstufung nach LAGA¹ (2004) und Ermittlung der
Ergänzungsparameter (DepV) (2009/2013)

Bezug: [1] Geotechnischer Bericht Az. <B19212> vom 12.02.2020, gef. ICP
[2] Vermerk Az. <B19212> vom 04.03.2020, gef. ICP

Kurzbeurteilung

Zur orientierenden abfalltechnischen Einstufung des voraussichtlich anfallenden Erdaushubs wurde eine Mischprobe MP 1 (RB 1 / (P 2 + P 5) + RB 2 / (P 2 - P 4) + RB 3 / (P 2 - P 4)) erstellt und der SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH, 65232 Taunusstein zur orientierenden Deklarationsanalyse nach LAGA² (2004) Tab.II.1.2-4/5 (Feststoff und Eluat) und Ermittlung der Ergänzungsparameter (DepV) (2009/2013), DK 0 – DK II (Anhang 3, Tab. 2) übergeben. Der Prüfbericht Nr. 4654089 vom 30.01.2020 wurde bereits in o. g. Geotechnischem Bericht [1] als Anlage 8 beigelegt. Die Ergebnisse der Ergänzungsparameter (DepV) lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Sie werden hiermit nachgereicht (Prüfbericht Nr. 4679499 vom 17.02.2020).

-
- ¹ Mitteilungen der Ländergemeinschaft Abfall (LAGA) 20: Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen – Technische Regeln: 2004
² Mitteilungen der Ländergemeinschaft Abfall (LAGA) 20: Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen – Technische Regeln: 2004

ICP, Zentrale

Am Tränkwald 27 - 67688 Rodenbach
Telefon 06374-80507-0 - Telefax 06374-80507-7
e-mail info@icp-geologen.de

www.icp-geologen.de

ICP, Büro Eifel

Johannes-Kepler-Straße 7 - 54634 Bitburg
Telefon 06561-18824 - Telefax 06561-942558
e-mail bitburg@icp-geologen.de

Kreissparkasse Kaiserslautern
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG

IBAN DE89 5405 0220 0000 971531
IBAN DE60 5409 0000 0001 555600

BIC MALA DE 51 KLK
BIC GENO DE 61 KL1

Zur besseren Übersichtlichkeit wird hier die komplette Auswertung aufgeführt und beide Prüfberichte nochmals als Anlage beigefügt.

Der nachfolgende Prüfgegenstand wird gemäß den geltenden Bestimmungen unabhängig vom gewählten Entsorgungsweg somit folgendermaßen eingestuft:

Tabelle 9: Untersuchungsergebnisse und Einstufung Boden

MP 1	
Beschreibung	
Probenart	Boden, teils aufgefüllt: teils schwach tonige, schwach bis stark sandige, teils sehr schwach bis schwach (fein-) - (mittel-)kiesige Schluffe und schwach schluffige bis schluffige, teils schwach kiesige bis kiesige Sande; vereinzelt Ziegelreste < 10 Vol.-%; Bodengruppen [TL], UL, TL, SU nach DIN 18196
Entnahme durch	Neumann Jan / Neumann Frederic
Entnahmedatum	27.12.2019
Entnahmestelle	RB 1, RB 2, RB 3
Entnahmetiefe [m]	0,40 bis 4,80 – 5,00
Befund	Arsen: 13 mg/kg TR im Feststoff Nickel: 20 mg/kg TR im Feststoff
Beurteilung	
AVV	17 05 04
DepV	D0
LAGA (2004)	Z1.1

Bei der den Aushub bis in eine Tiefe von ca. 4,80 m – 5,00 m repräsentierenden Mischprobe MP 1 der anstehenden Böden wurden ein leicht erhöhter Arsen-Gehalt von 13 mg/kg TR im Feststoff und ein erhöhter Nickel-Gehalt von 20 mg/kg TR im Feststoff ermittelt. Alle anderen Parameter waren unauffällig. Die Mischprobe MP 1 ist somit in die Einbauklasse **Z1.1** nach LAGA einzuordnen.

An dieser Stelle ist der Hinweis angebracht, dass die Proben die Belastungssituation naturgemäß stichprobenartig wiedergeben.

Substratvermischungen beim Wiedereinbau von geschichteten Böden sind zu vermeiden, daher ist bereits beim Aushub eine getrennte Mietenlagerung der unterschiedlichen Substrate notwendig.

Im Übrigen gelten die Angaben und Hinweise in [1] und [2].

Bei Unsicherheiten/Unklarheiten oder der Gefahr der Fehlauslegung ist der Gutachter heranzuziehen.

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH



Frank Neumann
(Dipl.-Geologe/Berat. Geowissenschaftler)

gez.
Christine Koch
(Dipl.-Ing.)

Anlage

- 1 Prüfbericht Nr. 4654089 vom 30.01.2020 und Prüfbericht Nr. 4679499 vom 17.02.2020 von der SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH, 65232 Taunusstein

Kopie per e-mail an:

andreas.brandenburger@ipr-consult.de